



Maria Frieden
Gemeinde St. Lambert
Coesfeld



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

*Leidenschaftlich
arbeiten und leben*

25.03.2011

Bunte Vorstellungen lockten viele Zuschauer - erstmals auch Männer dabei

Die 6 Aktiven der Theatergruppe der kfd Maria Frieden (Ulla Bosak, Maria Diecker, Lisa Lensing, Agnes Mühlenkamp, Bärbel Steenbreker und Gerburgis Wienker) eröffneten die bunten Vorstellungen im Kolpinghaus mit einem Begrüßungslied, bevor es Schlag auf Schlag mit lustigen Sketchen weiter ging. Die Moderation übernahm in diesem Jahr die Teamsprecherin Jutta Terbrack-Knüwer, die die Sketche jeweils mit einem passenden Witz ankündigte. In den Umbaupausen wurden Lieder zum Mitsingen angestimmt. Im Sketch „Pizza 2050“ musste Agnes Mühlenkamp erfahren, dass es nicht einfach ist eine Pizza zu bestellen, da wegen ID-Nummer der „gläserne Kunde“ vom Pizzabäcker Lisa Lensing nicht das bekommen kann, was er möchte. Im nächsten Sketch warteten die

„Werdenden Väter“ Gerburgis Wienker und Ulla Bosak ungeduldig auf die Geburt ihrer Kinder. Köstlich anzusehen waren danach Lisa Lensing und Bärbel Steenbreker, die zu einem „Klassentreffen“ kamen und über das Leben philosophierten, um festzustellen: „Man, wat haste dir verändert!“ Weiter ging es mit der „Maria Frieden Apotheke“, die in Zukunft regen Zulauf haben wird, da alles umsonst ist. Ein himmlisches Duett wünscht jeweils gute Besserung und verweist bei Unklarheiten auf die Pfarrsekretärin. Anstelle von Tabletten gibt es Kerzen für den Blasiussegen, einen Rosenkranz für nervöse Störungen, bei Schlafstörungen sollte man sich eine Predigt anhören usw. In Plattdeutsch unterhielten sich „zwei Omas auf der Gartenbank“. Die 100-jährige (Agnes Mühlenkamp) erklärte der 66-jährigen (Lisa Lensing), dass es besser ist nicht zur Kirche zu gehen, damit der Herrgott nicht sieht, dass „er mich vergessen hat“. Bei „Was ist Politik“ gerät der Vater (Ulla Bosak) in große Schwierigkeiten, dem Sohn (Bärbel Steenbreker) diese Frage zu beantworten. Sogar eine Prozession zog mit brennenden Kerzen durch den Saal und sang die „Allerheiligen Litanei“. Hintergrund war, dass Frau Schulte Brömmelkamp den Namen ihres Mannes „Fredericus“ erwähnt haben wollte und dafür dem Pastor als Bestechungsgeld „ein Kalb“ zukommen lassen wollte. Im Lorient Sketch „Eheberatung“ begeisterten Maria



v.l. Lisa Lensing, Ulla Bosak, Maria Diecker, Gerburgis Wienker, Agnes Mühlenkamp und Bärbel Steenbreker beim Begrüßungslied

Diecker, Ulla Bosak und Bärbel Steenbreker die Zuschauer/innen. Eine Fischvergiftung kostete Berta (Lisa Lensing) und August (Gerburgis Wienker) das Leben. Nachdem Petrus (Maria Diecker) ihnen im Paradies ihren Platz auf Wolke 7 mit Bungalow, Swimmingpool und Personal gezeigt hatte, stellte August fest: „Mensch Berta, das hätten wir schon 10 Jahre eher haben können, wenn Du nicht so gesund gekocht hättest.“ Was der Sperrmüll für wertvolle Dinge verbirgt, zeigte Gerburgis Wienker der verdutzten Agnes Mühlenkamp und strapazierte damit die Lachmuskeln der Zuschauer/innen. Vor dem großen Finale gingen die Spardosen durch die Reihen. Es wurde für die Krankenhausclownin Max gesammelt. Die beachtliche Summe wird in naher Zukunft durch die Frauen der Theatergruppe übergeben. Beim Finale beklagten sich 5 Jungfrauen mit weinerlichem Gesang, noch nie einen „Stern“ gehabt zu haben. Der Herzenswunsch wurde ihnen von DJ Ötzi alias Lisa Lensing zum Schluss erfüllt. Nach einer Zugabe und großem Applaus bedankte sich die Teamsprecherin mit Rosen bei den Spielerinnen für die gelungene Vorstellung. Ein besonderer Dank ging auch an den Techniker Herrn Brinkmann und an die Frauen hinter der Bühne Maria Hegmann und Elisabeth Püttmann. Frau Püttmann schnupperte in diesem Jahr erstmals Theaterluft und wird demnächst vielleicht auch auf der Bühne zu sehen sein.

JTK 25.03.2011